



Die geschickte Verbindung von funktionalem Nutzen und ästhetischer Gestaltung war von Beginn an der Anspruch der Schwäbisch Gmünder Firma **Erhard & Söhne**, die 1844 gegründet wurde und zunächst sogenannte „Galanteriewaren“ herstellte. So waren die Metallintarsien in ihrer Art einzigartig, weil man für das komplizierte Zusammenfügen von Metall und Holz ein spezielles Patent besaß. Nicht umsonst spricht man von einem „eigenen Jugendstil“ der in der Firma entwickelt und gepflegt wurde. So fertigte unter anderem auch Professor Haustein, der der berühmten Darmstädter Jugendstil-Entwerfergruppe angehörte und später an der Kunstakademie in Stuttgart lehrte, Entwürfe für die Firma an.

